

den müssen. Eine wichtige Grundlage für die Arbeit der Parteiorganisationen sind dafür, wie Genosse Dr. Mittag auf dem 4. Plenum des ZK dargelegt hat, exakte Produktions- und Kostenanalysen, die vom Höchststand ausgehen und perspektivische Maßnahmen festlegen. Die Grundorganisationen müssen von den Leitern kontrollfähige Maßnahmen fordern, die die Erfüllung der finanziellen Kennziffern, vor allem der Kosten und des Gewinns, mit Beginn des Planjahres sichern.

Den engen Zusammenhang zwischen Qualität und Kosten haben die jungen Monteure des VEB Drehmaschinenwerk Leipzig ihrer Arbeit zugrunde gelegt. Sie sagen in einem Aufruf:

„Wenn wir unsere Kosten nicht senken, bleiben wir auf unseren Maschinen — und seien sie noch so gut — schließlich einmal sitzen.“

Auf Initiative ihrer FDJ-Leitung haben sie mit Abteilungsleitern, Meistern und Ingenieuren über die Höhe der Kosten beraten. Vom Leiter werden sozialistische Arbeitsgemeinschaften gebildet, die auf der Grundlage des Planes Neue Technik konkrete Aufgaben zur Senkung der Kosten lösen. Bei den Werftarbeitern unserer Republik hat diese Erkenntnis eine Massenbewegung ausgelöst, um im Schiffbau die Selbstkosten um 20 Prozent zu senken und das Weltniveau zu erreichen.

An Hand solcher Beispiele sollten die Grundorganisationen allen Werk tätigen erklären, daß Qualität und Kosten eine Einheit bilden.

Von außerordentlich großer Bedeutung für die Erfüllung des Planes 1964 und die Ausarbeitung der Perspektive ist die Orientierung des sozialistischen Wettbewerbs auf termingerechte Fertigstellung der Investitionen mit höchstem Nutzeffekt.

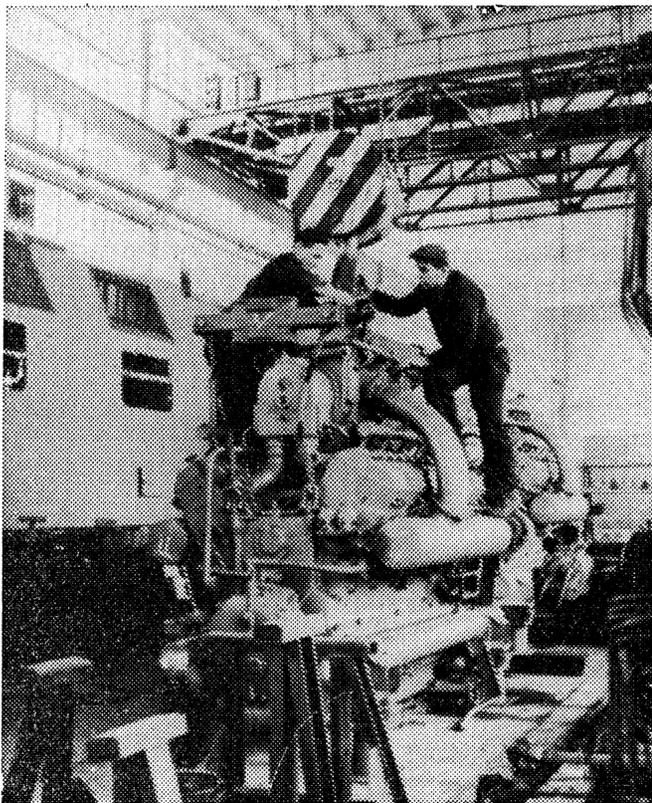


Foto: Zentralbild

*Die Kosten für die Großdiesellok V 180 erheblich zu senken, das ist das Ziel von elf Arbeitsgemeinschaften im VEB Lokomotivbau „Karl Marx-Babelsberg. Jedes Kollektiv ist für eine Baugruppe verantwortlich und bearbeitet nach einem Maßnahmeplan alle Probleme, die die Kosten beeinflussen. Unser Bild: Der Einbau eines Dieselmotors wird vorbereitet*